ATELIER MONDIAL

JAHRESBERICHT 2015

ATELIERMONDIAL

ATELIER MONDIAL IM 2015: ANKOMMEN

Atelier Mondial ist ein internationales Stipendienprogramm, das Kunstschaffenden verschiedener Sparten aus der Region Basel, dem Kanton Solothurn und den Gebieten Südbaden und Elsass die Möglichkeit zu einem mehrmonatigen Werkaufenthalt in einem von elf Partnerländern bietet. Im Gegenzug empfängt Atelier Mondial in seinen neun Studios (davon sieben auf dem Dreispitzareal und je eines in Freiburg und Mulhouse) jährlich rund 15 Gastkünstler aus diesen elf Partnerländern. Das Ziel von Atelier Mondial ist es, Kunst- und Kulturschaffenden eine Produktionszeit zu gewähren, eine Begegnung zwischen den Kulturen und den Künsten zu ermöglichen und der künstlerischen Biografie durch eine Vernetzung im internationalen Kunstkontext einen wichtigen Impuls zu geben.

Das Jahr 2015 stand für Atelier Mondial dabei ganz im Zeichen des Bewohnens. Gegen Ende 2014 war das Programm noch mit Kunst und Künstlern, mit Mobiliar und einem grossen Einweihungsfest in die neu gebauten Ateliers samt Ausstellungsraum und Gemeinschaftsküche am Freilager-Platz 8-10 eingezogen; nun galt es im 2015, an diesem neuen Ort anzukommen – ihn zu bespielen, zu ergründen, seine Möglichkeiten und Grenzen zu ertesten. Würden sich die Gastkünstler mit den Nachbarn auf dem Dreispitzareal (Haus der elektronischen Künste, Hochschule für Gestaltung undw Kunst, diverse Galerien und Offspaces) vernetzen können? Würden sich, wie erhofft, in der neu geschaffenen «Cuisine Mondiale» interkulturelle und interkulinarische Begegnungen zwischen den regionalen Künstlern vor Ort und den internationalen Gastkünstlern ereignen? Wie lebt es sich, wenn sich im Herzen eines Komplexes von Wohnateliers nun plötzlich ein Eventraum befindet? Nach einem bewegten Jahr hat sich gezeigt, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den auf dem Areal ansässigen Kunstschaffenden und –institutionen und den Künstlern aus aller Welt durchaus noch verfeinern und intensivieren liesse. Es hat sich jedoch auch gezeigt, dass die räumliche Nähe von White Cube und Lebens- und Werkraum eine für alle Seiten inspirierende Wirkung verströmen kann. Besonders fulminant stand dies bereits im Januar während der ersten Museumsnacht am neuen Ort buchstäblich im Raum, als der Designer und Künstler Gwen van den Eijnde seine hochkarätige, japanisch angehauchte Performance «Kakitsubata» präsentierte und die Gastkünstler Cheon Pyo Lee aus New York und Mathieu Latulippe aus Montréal sich spontan an dem Spektaktel beteiligten und ihr gerade erst bezogenes Studio einem breiten Publikum öffneten.

Geschichtliches

Atelier Mondial ist ein internationales Austauschprogramm, das Kunstschaffenden der TriRegio zwischen Basel, Solothurn, Südbaden und dem Elsass mehrmonatige Werkaufenthalte in Partnerländern anbietet. Es wurde 1986 unter dem Namen iaab von der Christoph Merian Stiftung mit dem Bau eines Atelierhauses im St. Alban-Tal im Herzen von Basel begründet. Seither ist das Austauschprogramm kontinuierlich gewachsen, es hat sich inhaltlich und organisatorisch verändert – und im November 2014 auch äusserlich mit neuem Namen, neuem Logo und neuem Atelierhaus. Atelier Mondial wird von der Christoph Merian Stiftung (Projektleitung), den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt, den Gemeinden Riehen und Lörrach, der Stadt Freiburg i.Br. und vom Elsass getragen.

Mission

Der Sinn und Zweck von internationalen Kunstaustauschprogrammen im allgemeinen ist es, Künstlern eine Auszeit zu ermöglichen, in der sie sich einzig ihrer Arbeit widmen und Kontakte zu Kunstbetrieben und -szenen ausserhalb des vertrauten Kontextes aufbauen können. Als Atelier Mondial 1986 unter dem Namen iaab als eines der ersten nationalen Kunstaustauschprogramme aufgebaut wurde, stand die Idee des Austauschs – ganz paradigmatisch für diese Zeit der Jugendbewegung und des Aufbruchs – noch im Zeichen der Erkundung neuer Orte und freier, unbelasteter Räume, die sich die Partnerinstitutionen als immateriellen Beitrag an die künstlerische Biografie gegenseitig zur Verfügung stellten. Seither haben sich die Schwerpunkte des Projekts immer wieder verlagert, wobei heute der Umgang mit Mobilität und den scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten des Global Village wieder vermehrt im Zentrum steht: So besteht in Zeiten von Easy Jet, globalisierten Produktionsbedingungen und kulturellen Quick-Transfers ein nicht unwichtiges Nebenziel von Atelier Mondial auch darin, eine Insel der Entschleunigung anzubieten, auf der es genügend Zeit für echte Begegnungen zwischen verschiedenen Kulturen, künstlerischen Praktiken oder auch nur künstlerischen Eigenheiten gibt: Der interkulturelle Dialog, der auch im Kulturfördergesetz der Stadt Basel verankert ist, gehört zum Programm von Atelier Mondial – in welchen Formen er sich konkret auch immer zeigen mag. So unterhält Atelier Mondial auch gezielt Kontakte zu Ländern, deren Kunstverständnis nicht westlich geprägt ist.

PROGRAMM 2015

Im Jahr 2015 werden zum ersten Mal auch Stipendien in den Bereichen Tanz, Literatur und Digitale Künste (Electronic Intersections) vergeben.

Atelierprogramm
18 ausgewählten Kunstschaffenden und einem Künstlerpaar aus der Region Basel/Südbaden/Elsass und dem Kanton Solothurn stehen im Jahr 2015 mehrmonatige Aufenthalte an folgenden zwölf Destinationen zur Bewerbung offen:
Berlin / Buenos Aires / Fremantle / Montreal / Paris / New York / New Delhi / Peking / Rotterdam / Südafrika / Tokio
Im Gegenzug empfängt Atelier Mondial in seinen sieben neuen Ateliers in der Region Basel (und einem Atelier in Freiburg) 10 Gastkünstler aus den entsprechenden Partnerdestinationen.

Tanzstipendium
Der südafrikanische Tänzer Sylvester Thami Majela weilt für zwei Monate in Basel und wird vom Team des Roxy betreut. Im Gegenzug ist die Schweizer Tänzerin und Choreografin Margarita Kennedy für drei Monate in Südafrika und Madagaskar unterwegs und wird von der Partnerorganisation Pro Helvetia betreut.

Literaturstipendium
Der Basler Schriftsteller Rudolf Bussmann verbringt sechs Monate in Paris. Im Gegenzug kommt der amerikanische Autor Anthony Marra für drei Monate nach Basel und weiht damit das Writer-in-Residence-Atelier auf dem Dreispitz ein.

Electronic Intersections Stipendium
Jacques Lopez aus Mulhouse geht für drei Monate nach Montréal, im Gegenzug kommt Jonathan Inksetter aus Kanada für drei Monate nach Basel.

Reisestipendium
Ein nicht ortsgebundenes Stipendium kann an Jan Hostettler für ein Wanderprojekt in die Türkei vergeben werden. Somit wird ein konkretes künstlerisches Projekt im Ausland ermöglicht und unterstützt.

Recherchestipendium
Kunstvermittelnde (Dozenten, Kuratoren, Journalisten etc.) können sich im 2015 für ein freies Recherchestipendium im Ausland bewerben. Im Gegenzug empfängt Atelier Mondial einen Gastkuratoren aus Mumbai, der in Zusammenarbeit mit dem Off-Space Ausstellungsraum Klingental das innovative, partizipative Festival #Blackout Basel realisiert.

Die Vergabe der Werkaufenthalte 2015 findet im August 2014 statt.
Die Fachjury setzt sich wie folgt zusammen:
Samuel Dangel, Kulturamt der Stadt Freiburg im Breisgau
Christoph Meneghetti, Projektleiter Christoph Merian Stiftung Basel
Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin, Mitglied der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen
Renée Levi, Künstlerin und Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel
Christian Schoch, Künstler und Mitglied Fachkommission Kunst Basel-Landschaft (für den Kanton Basel-Landschaft)
Fabian Schöneich, Direktor Kunsthalle Basel (für den Kanton Basel-Stadt)
Sandrine Wymann, Direktorin Kunsthalle Mulhouse (für das Elsass)
Alexandra Stäheli, Projektleiterin, Jurypräsidium mit beratender Stimme

Teilnahmeberechtigt sind Kunstschaffende der bildenden Kunst, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsort nachweislich in der Region Basel, Südbaden und Elsass sowie im Kanton Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität. Das Recherchestipendium steht Kunstvermittelnden offen.
Weitere Angaben zur Ausschreibung finden sich unter:
www.ateliermondial.com / info@ateliermondial.com

AUSSTELLUNGEN, APÉROS, EVENTS 2015

EVENTS MIT KÜNSTLERN AUS DER REGION

Museumsnacht: 16. Januar 2015, Salon Mondial

Der Designer und Performance-Künstler Gwen van den Eijnde hatte sich mit einem Reisestipendium von Atelier Mondial auf die Spuren japanischer Stoffe und Kimonotechniken begeben. Während der Museumsnacht präsentiert er seine neue Kostümkollektion in einer Performance, in der fantastische Figuren am schillernden Kreuzungspunkt von Nô-Theater, Kunst und Mode auftreten.

Mit: Gwen van den Eijnde; Chloé Lanneau (Wagashi-Catering)

Fotos: Miroslav Dakov

Going Places: 29. Mai bis 21. Juni 2015, Salon Mondial

Während der ART-Woche zeigt Atelier Mondial Positionen von 20 Künstlerinnen und Künstler (bzw. -Duos), die sich mit einem Stipendium im Ausland aufgehalten haben. Zum ersten Mal findet «Going Places» in den neuen Räumlichkeiten des Salon Mondial auf dem Dreispitzareal statt. Im Zentrum der von Susanne König und Vanessa Simili kuratierten Show «aller – retour» steht das Weggehen – und was von der Erfahrung im Ausland nach der Heimkehr geblieben ist.

Mit: Mit David Berweger (Paris), Anja Braun (Paris), Pawel Ferus (Johannesburg/Kapstadt), Claire Hannicq (Montréal), Sibylle Hauert (Peking), Stefan Hösl & Andrea Mihaljevic (Helsinki), Zora Kreuzer (Fremantle), Max Leiß (Paris), Jon Merz (Berlin), Mandla Reuter (Buenos Aires), Mathilde Sauzet (Recherchestipendium), Angelika Schori (Paris), Mirjam Spoolder (New Delhi), Raphael Stucky (Paris), Verena Thürkauf (Berlin), Gwen van den Eijnde (Reisestipendium), Capucine Vandebrouck (Montréal), Andreas von Ow (Rotterdam) und Pedro Wirz (New York).

Fotos: Kathrin Schulthess

EVENTS MIT INTERNATIONALEN GASTKÜNSTLERN

Oslo Night: 25. April -3. Mai 2015, Salon Mondial
So much Freedom, it's incredible

Bereits zum dritten Mal erproben das Institut Kunst der HGK Basel und Atelier Mondial eine experimentelle Zusammenarbeit, die sich, gemäss dem Titel der Oslo Night, «in the making», zu einem Projekt festigt: Je zwei internationale Kunstschaffende aus Montréal und New York werden mit zwei Master-Studierenden der Region in einer Art kreativem «Match Making» zusammen gebracht. Sie erhalten den Ausstellungsraum Salon Mondial, ein Budget und technische Unterstützung unter der einzigen Bedingung, ihre künstlerische Begegnung am Ende einem öffentlichen Publikum zugänglich machen zu müssen.

Mit: Mathieu Latulippe (Montréal), Cheon Pyo Lee (New York), Giorgio Bloch (MA-Student HGK Basel), Angela Cerullo (MA-Studentin HGK Basel), Daniela Petrini (MA-Studentin HGK Basel)

Foto: Kathrin Schulthess

Mixed Pickles: 7. Und 8. Mai 2015, Roxy

Im Rahmen des Kurzstück-Formats «Mixed Pickles» präsentierte der südafrikanische Tänzer Sylvester Thamsanqa Majela, der eine zweimonatige Residency in Basel verbrachte, das Stück «Wethu» («ours») nach einem Gedicht von Francis Cary Slater. Mit auf der Bühne steht Margarita Kennedy, Tänzerin und Choreografin aus Basel, die kurz darauf eine Residency in Südafrika antritt.

#BlackoutBasel - experimentelle Ausstellung im Ausstellungsraum Klingental: 05.-13. September 2015

Atelier-Mondial-Gastkurator Shazeb Arif S. (Mumbai, Indien) hat ein hybrides Modell eines 3-tägigen Non-stop-Festivals entwickelt, das Basel in ein kolletiv-experimentelles Abenteuer stürzt. #Blackout Basel stellt die Kunststadt mit einer morphenden Ausstellung und einem multidimensionalen Festival erholsam auf den Kopf. Mit über 50 internationalen Künstler/innen von 6 Kontinenten ist BlackoutBasel der Höhepunkt des fünfmonatigen Kuratoren-Aufenthalts von Shazeb Arif S.

Mit: Shazeb Arif S. (Mumbai), Team Ausstellungsraum Klingental

4 Open Studios: 18. Juni, 5. und 25. September, 4. Dezember 2015, Ateliers & Salon Mondial

Die Gastkünstler von Atelier Mondial haben an vier Events ihre in Basel entstandenen Werke einem interessierten Publikum während eines Open Studios präsentiert. Davon waren zwei Solo-Open-Studios, ein Open Studio Day während der ART Basel sowie eine Open Studio-Ausstellung im Salon Mondial.

Mit: Hetal Chudasama (New Delhi), Buntu Fihla (Johannesburg), Theo Koning (Fremantle), Mathieu Latulippe (Montréal), Cheon Pyo Lee (New York), San Poggio (Buenos Aires), Fangzheng Shen (Peking), Shazeb Shaikh (New Delhi), Yuichiro Tamura (Tokyo), Zhang Yexing (Peking), Jiang Zhuyuan (Shanghai)

Foto: Theo Koning

Literaturhaus Saisoneröffnung: 27. August 2015

Rudolf Bussmann ist Ende Juni aus Paris zurückgekehrt, am 1. Juli ist Anthony Marra in Basel angekommen: Die beiden Autoren haben als erste Writers in Residence vom Aufenthaltsstipendium vom Atelier Mondial, dem Literaturbüro Freiburg und dem Literaturhaus Basel profitiert. Was hat der Aufenthalt in einem fremden Land mit ihnen und ihrem Schreiben gemacht? Die beiden Autoren berichten über ihre Erfahrungen und stellen unveröffentlichte Texte vor. Der Übersetzer Ulrich Blumenbach liest Marras Texte auf Deutsch.

Mit: Rudolf Bussmann (Autor Basel), Anthony Marra (Autor Kalifornien), Ulrich Blumenbach (Übersetzer Basel)

1 Traces from Atelier Mondial im Kunstraum dock: Kalte Füsse bekommen: 05. Mai 2015

In dem von Atelier Mondial und dem Kunstraum dock gemeinsam bespielten Format «Traces from Atelier Mondial» reflektieren unsere Gastkünstler auf die Arbeitsbedingungen ausserhalb des vertrauten sozialen und politischen Kontextes. Das Projekt «Kalte Füsse bekommen: Basel – Tokio und zurück» hat dabei zum ersten Mal einen kulturellen und künstlerischen Austausch in den Fokus genommen: Nach ihrer Rückkehr von einem dreimonatigen Aufenthalt in Tokio ist die Basler Künstlerin Christine Camenisch auf den japanischen Künstler Yuichiro Tamura getroffen und hat mit ihm gemeinsam ihre Eindrücke vom Andersort präsentiert.

Mit: Christine Camenisch (Basel), Yuichiro Tamura (Tokio). Speed Speech: Adriano Biondo.

2 Be my guest : 30. Januar und 14. Juli 2015

Der traditionelle Welcome-Apéro, mit dem Atelier Mondial jeweils zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten der Stadt seine neuen Gäste aus aller Welt begrüsst, hat diesmal in den neu bezogenen Räumlichkeiten des Programms, in der Cuisine Mondiale, wie auch im Off-Space « Verein Flatterschafft» stattgefunden. Die Künstler können ihre Arbeiten in einer Präsentation vorstellen.

Mit: Buntu Fihla (Johannesburg), Theo Koning (Fremantle), Mathieu Latulippe (Montréal), Cheon Pyo Lee (New York), Anthony Marra (New York), Gil & Moti (Rotterdam), San Poggio (Buenos Aires)

ARTISTS IN RESIDENCE 2015

Outgoing

Berlin	Marianne Maric / Viktor Korol
Buenos Aires	Monika Dillier
Delhi	Uta Pütz
Fremantle	Katrin Herzner
Genua	Kriz Olbricht
Montréal	Livia Johann / Jacques Lopez
New York	Joséphine Kaeppelin
Paris	Florian Graf / Corsin Fontana / Elia Rediger / Jeannice Keller
Peking	Yves Scherer
Rotterdam	Jens Stickel
Tokio	Christine Camenisch
Reisestipendium	Jan Hostettler
Recherchestipendium	Annina Zimmermann
Tanzstipendium	Margarita Kennedy
Literaturstipendium	Rudolf Bussmann
Electronic Intersections	Jacques Lopez

Incoming

Buenos Aires	San Poggio
Fremantle	Theo Koning
Helsinki	Salle Vapaavuori
Montréal	Mathieu Latulippe
New Delhi	Hetal Chudasama
New York	Cheon Pyo Lee
Peking	Fangzheng Shen / Zhang Yexing
Rotterdam	Gil & Moti
Südafrika	Buntu Fihla
Tokio	Yuichiro Tamura

Gast Kurator (Mumbai/India)	Shazeb Arif S.
Electronic Intersections	Jonathan Inksetter
Tänzer	Sylvester Thami Majela
Schriftsteller	Anthony Marra

Special Guest Artists	Guillermo Rodriguez

(in Zusammenarbeit mit/in collaboration with HGK & Davidoff Art Initiative)

RECHNUNG 2015

AUFWAND

Personalkosten	**189’000**
Betriebskosten	**45’000**
Miete Ateliers	**195’000**
Kunstschaffende:	
Incomings	**25’000**
Outgoings	**229’700**
Projektkosten	**30’000**
Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit	**44’000**
TOTAL	**562’700**

BEITRÄGE

CMS	**140’000**
CMS Ateliers	**195’000**
Basel-Landschaft	**160’000**
Basel-Stadt	**99’000**
Freiburg i. Br.	**25’000**
Mulhouse	**17’700**
Pro Helvetia:	
Austausche mit Südafrika und Indien	**25’000**
Private Spenden:	
Zaeslin-Bustany-Scholarship: Austausch mit New York	**46’000**
Agapanthus-Stiftung	**50’000**
TOTAL	**562’700**

(In Schweizer Franken)
Wir danken unseren privaten Gönnern für ihre grosszügige Unterstützung.

TRÄGERSCHAFT 2015

Christoph Merian Stiftung
Kanton Basel-Landschaft
Kanton Basel-Stadt
Kulturamt der Stadt Freiburg i.Br.
Stadt Mulhouse

Und mit der freundlichen Unterstützung von:
Pro Helvetia
Zaeslin-Bustany Scholarship
Agapanthus Stiftung

TEAM 2015

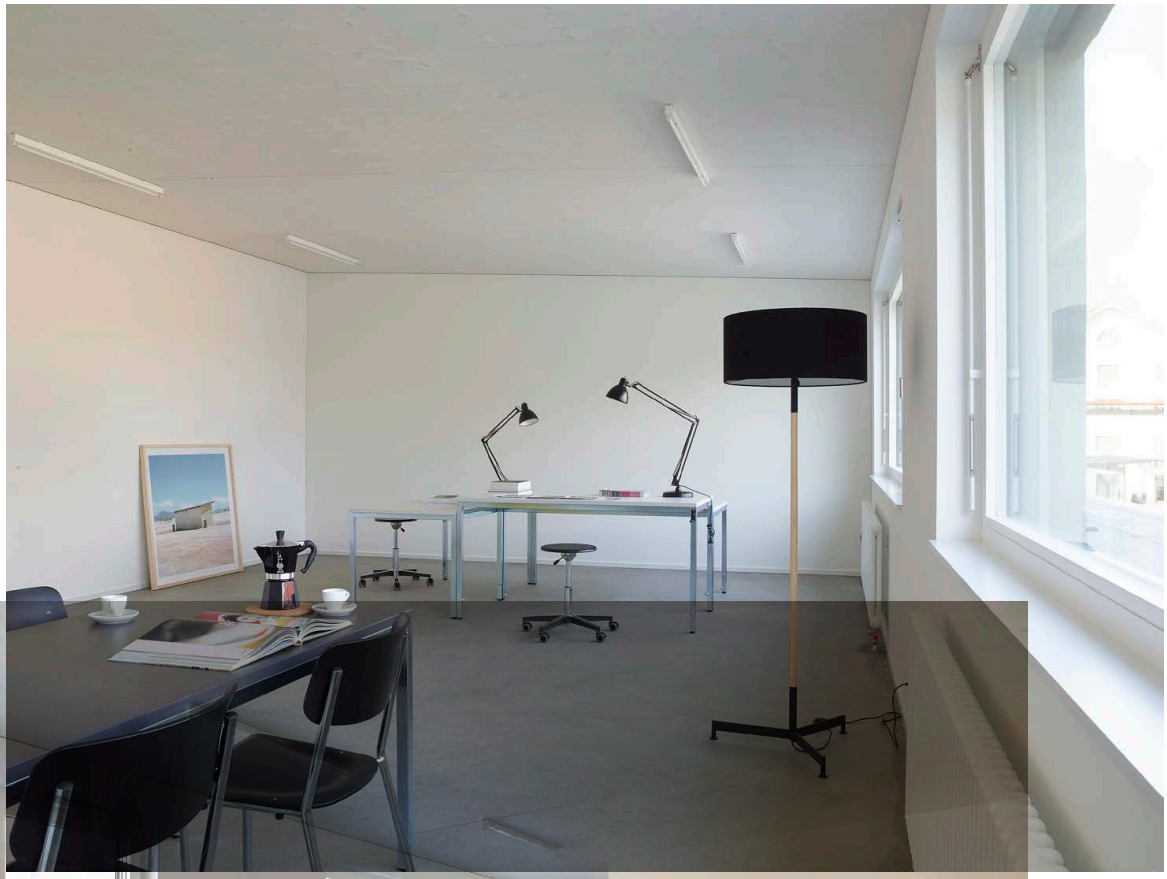
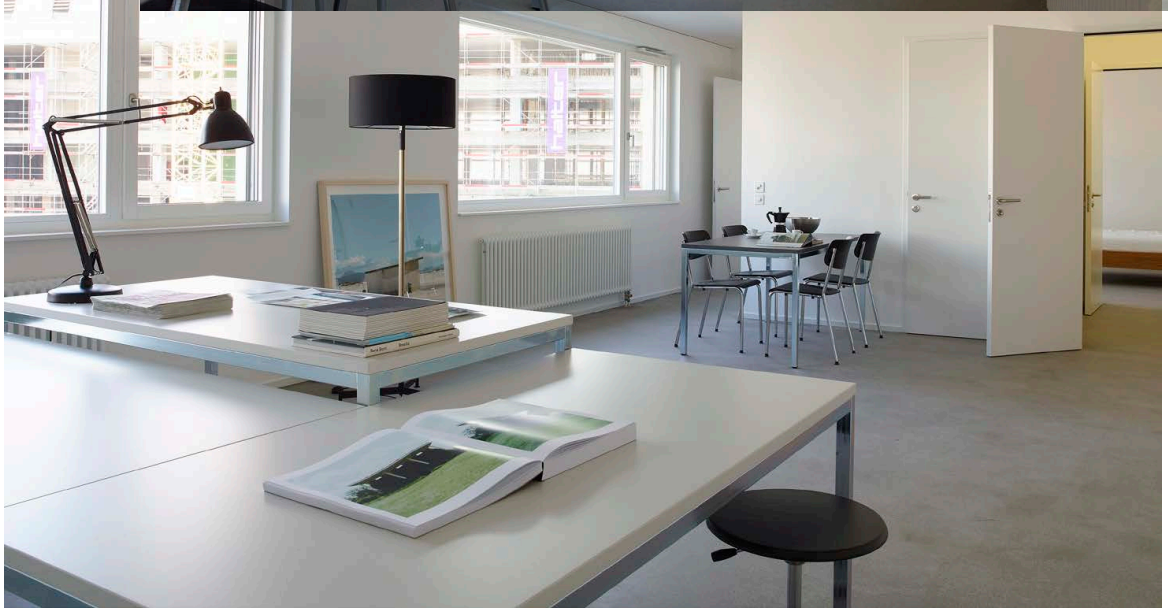
Dr. phil. Alexandra Stäheli
Projektleitung
c/o Christoph Merian Stiftung
St. Alban-Vorstadt 5
Postfach
CH-4002 Basel
Tel: +41 61 226 33 51
alexandra.staeheli@ateliermondial.com

Ruth Walther
Künstlercoach und Studiomanager
c/o Christoph Merian Stiftung
St. Alban-Vorstadt 5
Postfach
CH-4002 Basel
Tel: +41 61 226 33 32
ruth.walther@ateliermondial.com

Jeannette Mehr
Projektassistentin
c/o Christoph Merian Stiftung
St. Alban-Vorstadt 5
Postfach
CH-4002 Basel
Tel: +41 61 226 33 78
jeannette.mehr@ateliermondial.com

KONTAKT

Atelier Mondial
St. Alban-Vorstadt 5
Postfach
CH- 4002 Basel
T +41 61 226 33 11
F +41 61 226 33 45
info@ateliermondial.com
www.ateliermondial.com

DIE STUDIOS

Seit 2014 befinden sich die Räumlichkeiten von Atelier Mondial im neu erbauten Gebäudekomplex am Freilager-Platz auf dem Dreispitzareal, einer aufstrebenden Kunstzone gleich hinter dem Bahnhof SBB. Nebst dem Haus der elektronischen Künste Basel (HeK), das im Erdgeschoss seine neuen Ausstellungsräume präsentiert, beherbergt der neue Bau auf der ersten Etage das Internationale Künstleraustauschprogramm Atelier Mondial – gleich gegenüber dem ebenfalls neu eröffneten Turm der Hochschule für Gestaltung und Kunst und in unmittelbarer Nachbarschaft zu diversen Galerien, einem Projekt der Architekten Herzog & de Meuron und verschiedenen Off-Spaces. Für unsere Gastkünstler aus aller Welt halten wir vor Ort 7 vollständig ausgestattete Wohnateliers mit Küche und Bad bereit, 5 grössere Studios (85m2) und 2 kleinere Studionettes (45m2), die allesamt um einen neuen Experimentier-, Ausstellungs- und Projektraum herum gruppiert sind: Dieser 135m2 grosse Salon Mondial befindet sich gleich neben der Gemeinschaftsküche Cuisine Mondiale (82m2), die ebenfalls für Ausstellungen genutzt werden kann – die aber hauptsächlich auch als Ort der interkulturellen und interdisziplinären Begegnung zwischen vor Ort arbeitenden, regionalen Künstlern und internationalen Gastkünstlern offen stehen soll. Dazu bieten unsere Projektträger in Freiburg und Mulhouse ebenfalls je ein Atelier zur Unterbringung unsrer Gastkünstler an.